

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen vom 16. April 2018

Anwesend: Vorsitzende und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10

als Vorsitzende: Ortsvorsteherin Claudia Schmid

anwesend:
OB-Thomas Herzog
Annette Jauch
Bernd Katz
Jürgen Kaupp
German Notheis
Michael Schneider
Dr. Frank Stephan
Klaus Glatthaar
Jürgen Moosmann
Claudia Notheis
Reiner Fus

entschuldigt: Adrian Schmid

außerdem anwesend: Lothar Herzog – Presse
Horst Franzmann
Christoph Kremp
Jürgen Kremp
Arvid Kunkel
FB 2 – Peter Weisser

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen
3. Vorstellung des Projektes „Neubau eines Pflegeheimes in der Heimbachstraße 8“ durch den Investor - Bericht

STADT SCHRAMBERG

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung des
Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen
vom 16. April 2018**

Anwesend: Vorsitzende und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10

4. Bekanntgaben, Anfragen, Anregungen

Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr
Ende der Sitzung: 20:56 Uhr

Die Beratung umfasst die §§ 11 bis 14

Zur Beurkundung

Vorsitzende:

Ortschaftsrat:

Schriftführerin:

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen vom 16. April 2018

Anwesend: Vorsitzende und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10

§ 11, Seite 1

1. Einwohnerfragestunde

Herr Maurer:

Ich möchte gerne sagen, dass die Einwohnerversammlung wirklich toll und auch gut besucht war. Allerdings möchte ich wissen, wie es weitergeht? Können wir zukünftig Bürgerstammtische einführen? Wir sollten Beschlüsse fassen, sonst kommt man hier nicht weit. Wir brauchen Politiker, die die Einwohner vertreten. Vielleicht könnte man bis Juni einen Stammtisch einrichten, es gibt genügend Diskussionsthemen. Ich habe eine Frage zum Gewerbegebiet, wie hoch sind die erzielten Einnahmen? Kann man das ermitteln, wie hoch die Einnahmen des Gewerbegebietes sind?

Frau Schmid:

Das Steuergeheimnis muss gewahrt werden, wir sind eine Stadt mit verschiedenen Stadtteilen. Ob es Sinn macht, die Einnahmen zu ermitteln, ist fraglich. Gesamtstädtisch gesehen ist das nicht zielführend.

Herr Maurer:

Ein Gewerbegebiet bringt nicht nur Einnahmen sondern auch Lärm und Dreck. Zu den Einnahmen zählt nicht nur die Gewerbesteuer sondern auch die Lohnsteuer. Vielleicht könnte man sagen, wie viel aus Waldmössingen hereinfließt.

Herr Heubach:

Zur Einwohnerversammlung, wie geht es jetzt weiter? Wann soll die nächste stattfinden? Meiner Meinung war sie schwach besucht, obwohl die letzte Versammlung 9 Jahre her ist. Die Themen haben die Leute halt nicht vom Hocker gerissen.

Frau Schmid:

Ich denke, dass die nächste Einwohnerversammlung nicht zu lange auf sich warten lässt. Wie es hier im Ort weitergeht, wird im Mitteilungsblatt bekannt gegeben und wird im Ortschaftsrat öffentlich beraten.

Herr Eble:

Zum Thema Einwohnerversammlung möchte ich sagen, dass sehr viele Bürger zum Punkt Entwicklung Weiherwasen enttäuscht waren, weil 30-40 Minuten nur über Schramberg und die Landesgartenschau gesprochen wurde, es wurden keine Lösungsansätze präsentiert. Der ein oder andere hat das als Infoveranstaltung anstatt einer Einwohnerversammlung gesehen. Anstatt Einwohnerversammlung sollte es dann Infoveranstaltung heißen.

Frau Schmid:

Ich gebe Ihnen Recht, der Beitrag zum 1. Tagesordnungspunkt war etwas zu lang, aber zu den Begrifflichkeiten kann ich sagen, dass es nach der Gemeindeordnung Einwohnerversammlung heißen muss.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen vom 16. April 2018

Anwesend: Vorsitzende und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10

§ 11, Seite 2

In der Tat, wir hatten verwaltungsintern ein gewisses Feedback und ich habe das auch so empfunden, dass der Punkt Entwicklung Weiherwasen hätte untergliedert werden können. Auf der anderen Seite fand es der ein oder andere interessant. Wie Sie sagten, es war vielleicht ein bisschen zu lang, letztendlich hängt aber alles miteinander zusammen. Wenn man sagt, man blendet die Entwicklung in Schramberg aus, wäre das kurzsichtig gedacht. Ich gebe Ihnen Recht, wir hatten für das Gebiet Weiherwasen keine Lösung, das ist der aktuelle Stand, die Lösungen müssen erst entwickelt werden.

Herr Eble:

Ich möchte noch etwas zum Pflegeheim in der Heimbachstraße 8 anregen. Man hat schon vor Jahren über einen zusätzlichen Grunderwerb für den Gartenfestplatz gesprochen. Der Gartenfestplatz soll weiterhin von den Vereinen genutzt werden. Nicht, dass der Festplatz später ein Dorn im Auge ist wegen einer Lärmstörung etc. Die Vereine möchte man bei Laune halten, trotz Pflegeheim. Es wäre wichtig, wenn man einen weiteren Grunderwerb mit einplant.

Frau Schmid:

Die Stadt Schramberg übt entlang der Gewässer ein Vorkaufsrecht für die Gewässerrandstreifen aus. Dadurch wird das Gelände neben der Gartenfestanlage erweitert.

STADT SCHRAMBERG

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung des
Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen
vom 16. April 2018**

Anwesend: Vorsitzende und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10

§ 12, Seite 3

2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es nichts zu berichten.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen vom 16. April 2018

Anwesend: Vorsitzende und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10

§ 13, Seite 4

3 . Vorstellung des Projektes „Neubau eines Pflegeheimes in der Heimbachstraße 8“ durch den Investor - Bericht

Ortsvorsteherin Frau Schmid begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt den Projektleiter Herrn Horst Franzmann, seinen Kollegen Herrn Daniel Dilger, die Architekten Herrn Carsten Kremp und Herrn Jürgen Kremp und von der Betreiberfirma Stegwiesen Herrn Arvid Kunkel. Architekt Carsten Kremp stellt die Planung des Gebäudes anhand einer Präsentation vor. Geplant wird ein zweigliedriges Gebäude mit 68 Einzelzimmern von rund jeweils 22 m², aufgeteilt in mehrere Wohngruppen. Die Tagespflege soll im Vordergebäude untergebracht werden, in dem sich ebenfalls 2 betreute Wohnungen befinden. Im Erdgeschoss gibt es die Möglichkeit, ein circa 60 m² großes Café einzurichten, das in Absprache mit dem Betreiber auch für die Öffentlichkeit geöffnet sein kann. Für das Grundstück in der Heimbachstraße 8 gibt es keinen Bebauungsplan, so dass sich ein neues Gebäude nach § 34 Baugesetzbuch in die Umgebungsbebauung einfügen muss. In mehreren Vorbesprechungen mit Investor und Architekt wurde die Planung so abgestimmt, so dass nun ein Bauantrag gestellt werden kann.

Anschließend erläuterte Herr Kunkel als Vertreter der Betreiberfirma Stegwiesen sein Konzept. Aus seiner Sicht ist der Bedarf an Pflegeplätzen vorhanden und wird auch weiter zunehmen. Das Projekt in Waldmössingen sei auf die Zukunft ausgerichtet. Auf die Nachfrage aus dem Ortschaftsrat erläutert Herr Kunkel, dass es durchaus schwierig sei derzeit Personal zu finden, allerdings sehe er hier in der Region durchaus die Möglichkeit Pflegepersonal für sich zu gewinnen. Ein neues modernes Gebäude, sowie flexible Arbeitszeitmodelle würden hier die Akquise durchaus erleichtern. Die Anfrage eines möglichen Baubeginns konnte der Investor noch nicht beantworten, es sei geplant, den Bauantrag im Juli einzureichen. Zuvor müssten noch Abstimmungsgespräche mit anderen Behörden, wie z.B. der Heimaufsicht, geführt werden. Abschließend brachte der Ortschaftsrat nochmals zum Ausdruck, dass ein solches zukunftsweisendes Projekt sehr positiv für die weitere Entwicklung in Waldmössingen gesehen wird.

Dialog Ortschaftsrat

Herr Kaupp:

Ist das eingeplante Café auch für die Öffentlichkeit gedacht oder nur für die Hausbewohner?

Herr Franzmann:

Ich habe diesbezüglich mit Frau Schmid gesprochen und sie gefragt, ob ein Café für die Öffentlichkeit gewünscht ist, oder ob genügend andere Räume vorhanden sind. Das Café wird zwischen 50 und 60 m². Frau Schmid hat gemeint, dass Flächen vorhanden sind, um öffentliche Veranstaltungen durchzuführen.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen vom 16. April 2018

Anwesend: Vorsitzende und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10

§ 13, Seite 5

Frau Schmid:

Zur Erklärung, Herr Franzmann hat mich gefragt, ob ein Raum zum Feiern benötigt wird. Für einen leeren Raum sehe ich den Bedarf weniger, aber für ein öffentliches Café ist der Bedarf schon da. Ich habe allerdings auch erwähnt, dass beim Gebäude Burgstraße 3-5 Flächen zur Verfügung gestellt wurden für ein Café, aber es konnte kein Betreiber gefunden werden. Den Bedarf, jetzt nur einen leeren Raum zur Verfügung zu stellen, sehe ich eher weniger.

Herr Franzmann:

Wenn ein Café entsteht, sieht das auf diesem Grundstück sehr schön aus. Das war ein Grund, warum wir das Grundstück ausgesucht haben. In diesem Zusammenhang kam die Frage auf wegen dem Gartenfestplatz. Ich weiß nicht, ob Ihnen bekannt ist, dass die Stadt Schramberg ein Vorkaufsrecht geltend gemacht hat. Zu der Gestaltung des Gebäudes kann ich sagen, dass wir im hinteren Bereich in der HQ-100 Linie liegen. Dieser Teich stellt eine Retentionsfläche dar. Es muss eine Ausgleichsfläche geschaffen werden und die Größe des Teichs wurde vom Wasserwirtschaftsamt genau ermittelt. Es ist geplant, dass auch ohne Hochwasserereignis ein bestimmter Wasserstand vorhanden ist.

Herr Kaupp:

In diesem Bereich muss man aufpassen, da wir eine teure Fischtreppe haben, die bestehen bleiben muss.

Herr Franzmann:

Das wurde genau mit dem Wasserwirtschaftsamt besprochen. Diese vorgestellte Planung ist die 5. Planung, das heißt, wir haben die ersten 4 Varianten mit der Baubehörde in Schramberg angeschaut und uns soweit angenähert, dass wir bestimmte Vorgaben anpassen, die erfüllt sein müssen. Wir mussten nach dem § 34 BauGB die Grundfläche so groß machen, wie die bestehenden Gebäude. Deswegen hat das Gebäude 1050 m². Ein weiterer Punkt waren die Höhen, die Geschoszahl spielt hier keine Rolle.

Frau Schmid:

Zur Erläuterung, in diesem Gebiet gibt es keinen Bebauungsplan. Wenn man ein Bauvorhaben genehmigen will, muss man das anhand des § 34 BauGB machen. Es muss geschaut werden, wie groß die Bebauung drum herum ist und ob sich das neue Gebäude einfügt oder nicht. Man muss die umgehende Bebauung in Ihrer Art und Massigkeit berücksichtigen.

Herr Kaupp:

Ihnen ist bekannt, dass wir einen Gartenfestplatz haben und sich daneben unser Bauhof befindet, der auch nachts zu allen Zeiten rein und raus fährt.

Herr Franzmann:

Festivitäten sind für ältere Leute eher positiv, weil das mehr oder weniger wie eine Unterhaltung ist.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen vom 16. April 2018

Anwesend: Vorsitzende und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10

§ 13, Seite 6

Herr Kaupp:

Wir wollen Sie nur sensibel machen, da Sie der Investor sind. Nachher haben wir es mit dem Betreiber aufgrund einer Lärmbelästigung zu tun. Die Feste in Waldmössingen endet nicht abends um 22 Uhr. Wie stellen Sie sich das eigentlich heutzutage mit dem Personal vor?

Herr Franzmann:

Es werden bis zum Jahr 2030 85.000 Pflegekräfte fehlen, weil der Bedarf an Pflegeplätzen weiter zunimmt. Hinsichtlich der demografischen Entwicklung sei es zu sagen, dass es 2,8 Millionen pflegebedürftige Menschen gibt. Um die erforderlichen Gebäude vorhalten zu können, müssen circa 85 Milliarden Euro investiert werden.

Herr Kaupp:

Ich finde die Errichtung eines Pflegeheimes super, weil das Waldmössingen voran bringt. Es freut mich, dass es am Ende klappt aber natürlich müssen Sie auch unsere Bedenken verstehen.

Herr Franzmann:

Es werden neue Arbeitsplätze entstehen.

Herr Kunkel:

Kurz zur meiner Vorstellung, ich bin der Einrichtungsleiter und Betreiber des Pflegeheimes Stegwiesen in Stockach. Das Gebäude in Waldmössingen wird als eine breit aufgestellte Einrichtung gebaut, die zwar den Bedarf im Moment noch übersteigt, allerdings wird dies vom demografischen Wandel eingeholt. Es wird versucht, die Leute die hierher kommen, durch die Tagespflege einzugliedern. Die Personen werden morgens durch unseren Fahrdienst daheim abgeholt und abends wieder heimgefahren. So können sie möglichst lange zu Hause wohnen bleiben. Der Personalaufwand wird circa 80 Mitarbeiter betragen, die aber nicht alle in Vollzeit arbeiten. Das Pflegeheim Stegwiesen bietet seit 2007 erfolgreich eine Vier-Tage-Woche mit Zehn-Stunden-Tag an. Ich sehe keine Probleme bei der Suche nach Personal. Am Anfang wird man sich mit Fremdarbeitskräften ausstatten müssen, bis der Personalschlüssel ausreicht.

Herr Kaupp:

Was haben Sie für ein Zeithorizont, ab wann dieses Pflegeheim wirtschaftlich ist?

Herr Kunkel:

Nach einem halben Jahr. Allerdings muss man mit einem hohen Personalaufwand rechnen.

Herr Eble:

Wann wäre die Eröffnung?

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen vom 16. April 2018

Anwesend: Vorsitzende und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10

§ 13, Seite 7

Frau Schmid:

Wir befinden uns momentan in einem frühen Stadium, heute ist erst die Vorstellung.

Herr Kunkel:

Wie ist die Wohnsituation hier im Ort?

Frau Schmid:

Der Bedarf ist da.

Herr Kunkel:

Ich frage wegen den Mitarbeitern, falls sie von weiterweg kommen.

Herr Franzmann:

Würden Sie das befürworten, wenn das Café öffentlich zugänglich wäre?

Herr Kaupp:

Natürlich, der Bedarf ist da. Wir sind an der Entwicklung in Waldmössingen interessiert. Ist eigentlich geplant, die Bürger nicht nur im Rahmen einer Sitzung, sondern auch anhand einer öffentlichen Veranstaltung zu informieren?

Herr Dilger:

Die Bürger werden anhand einer öffentlichen Infoveranstaltung informiert und können auch bei Festen wie z.B. Spatenstich dabei sein.

Herr Franzmann:

Wir werden morgen anfragen, wie lange es dauert, bis der Bauantrag genehmigt wird.

Herr Kunkel:

Die Gremien sind natürlich mitinvolviert und werden nach dem Gespräch mit der Baubehörde einen Termin mit der Heimaufsicht vereinbaren.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen vom 16. April 2018

Anwesend: Vorsitzende und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10

§ 14, Seite 8

4. Bekanntgaben, Anfragen, Anregungen

Einwohnerversammlung + Bericht über den WC-Container in der Zeitung

Herr Dr. Stephan:

Ich wollte mich zur Einwohnerversammlung äußern. Ich fand die Ausführungen zur Stadt Schramberg am Anfang zu ausführlich. Wenn es um die eigentlichen Themen ging, wie der Zweirichtungsverkehr, waren eigentlich keine wichtigen Infos dabei. Da sehr lange über die Landesgartenschau gesprochen wurde, war die Luft bei den Leuten irgendwann draußen. Trotzdem ist die Resonanz im Ort sehr gut, allerdings wurde meiner Meinung nach zu viel auf die Talstadt eingegangen. Zum Thema Zeitungsartikel über den WC-Container, ich fand Ihre Aussage, dass Sie das Toilettenhäuschen in der Ortsmitte nicht gebraucht hätten, sehr bedenklich. Das war eine Entscheidung, die auch im Rat beschlossen wurde. Es war vielleicht keine optimale Äußerung.

Frau Schmid:

Zum Thema WC-Häuschen: Ich wurde vom Schwabo angesprochen. Ich stehe hinter der im Rat beschlossenen, demokratischen Entscheidung. Tatsache ist, dass ich einen Umbau im Rahmen der Gartenfestplatzanlage befürwortet habe. Letztendlich ist so entschieden worden, das ist in Ordnung. Ich möchte die Sinnhaftigkeit nicht hinterfragen, nur weil man es selber nicht braucht. Ich persönlich hätte den WC-Container an einer anderen Stelle besser gefunden, habe aber hier kein Stimmrecht. Es ist jetzt so, falls es falsch verstanden wurde, tut es mir leid. Herr Dr. Stephan, vielleicht können Sie die Gelegenheit nutzen, um über den Verbleib Ihrer Praxis aufzuklären.

Herr Dr. Stephan:

Der Verbleib über die Praxis stand nie in Frage. Ich werde die Praxis bis zur Rente betreiben, es wird zwar eine Filiale in Fluorn entstehen aber der Standort in Waldmössingen stand nie zur Debatte.

Blitzer in der Heimbachstraße

Frau Jauch:

Ich wollte nachfragen, wann der Blitzer in der Heimbachstraße aufgestellt wird?

Frau Schmid:

Wann der Blitzer genau aufgestellt wird, kann ich nicht sagen. Wir sind in der Umsetzungsphase, ich frage aber nochmal nach.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen vom 16. April 2018

Anwesend: Vorsitzende und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10

§ 14, Seite 9

Antrag des Ortschaftsrates

Herr Kaupp:

Ich habe einen Antrag im Namen des Ortschaftsrates als Vertreter formuliert mit der Bitte, diese Angelegenheit, bezüglich eines weiteren Stadtrats von Waldmössingen zu prüfen. Das Thema ist in der Einwohnerversammlung angesprochen worden.

Workshops

Herr Moosmann:

Bezüglich dem Gebiet Weiherwasen, Herr Mager hat erwähnt, dass Workshops stattfinden werden. Hat er schon konkrete Vorstellungen, liegt ein Zeitrahmen vor?

Frau Schmid:

Wir würden den 02. Mai als Termin festlegen, es wird dann eine nichtöffentliche Sitzung stattfinden.

Pflegeheim

Herr Rode:

Ich fand diese Vorstellung zum Pflegeheim sehr schlüssig. Dieser Platz ist richtig charmant. Es ist nun Aufgabe der Verwaltung, dieses Vorhaben voranzubringen und den Bauantrag zu genehmigen. Nach der 5. Runde muss es langsam soweit sein.

OB Herzog:

Bevor ein Bauvorhaben genehmigt werden kann, muss ein Bauantrag gestellt sein, aber wir haben noch keinen erhalten. Die 5. Planung wird uns erst morgen vorgestellt und dann sehen wir weiter.

Frau Schmid:

Eine kleine Ergänzung zu den Planungen, es wurde uns in den ersten Gesprächen eine massivere Planung vorgestellt, insofern ist seitens des Antragstellers nicht alles in trockenen Tüchern. Es ist nicht nur die Stadt Schramberg, die über den Bauantrag entscheidet, die Entscheidung liegt auch bei anderen Ämtern. Bevor etwas genehmigt wird, muss das mit den anderen Behörden abgestimmt werden. Das was in unserer Hand liegt, werden wir versuchen, so schnell wie möglich voranzutreiben. Es war heute eine schlüssige Vorstellung, alles was im Vorfeld war, diente der Vorabstimmung.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Waldmössingen vom 16. April 2018

Anwesend: Vorsitzende und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10

§ 14, Seite 10

Sachstand Projekte in Waldmössingen

Herr Moosmann:

Ich wollte mal nachfragen, wie weit die Projekte in Waldmössingen sind. Vielleicht könnte man den Stand der Projekte auf die nächste Sitzung vorbereiten. Wird die jetzige Leichtathletikanlage vor den Bundesjugendspielen noch hergerichtet?

Frau Schmid:

Ich werde einen Bericht über die Projekte in Waldmössingen zusammenstellen. Zur Leichtathletikanlage, es wurde ein Zuschussantrag gestellt. Bevor wir den Zuschussbescheid nicht haben, dürfen wir mit dem Bau nicht beginnen.

Herr Kaupp:

Eine Anmerkung darüber, bevor wir den jetzigen Platz herrichten und es teuer wird, lässt man lieber einen Bus auf den Sulgen fahren.

Frau Schmid:

Die Grundschule möchte hier noch üben. Wo letztendlich die Zeitmessung stattfindet, kann man mit der Rektorin noch absprechen.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen mehr vor und die öffentliche Sitzung wird um 20:56 Uhr geschlossen.